



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitezeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N^o. 3.

Juist, den 1. Juli 1908.

14. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.

Angemeldet bis zum 28. Juni.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Adler, Frau Kaufmann mit Sohn	Berlin W.	F. Bittner
Alfeis, Frl.	Halberstadt	Villa Hook
Anger, Alb., Kammermusiker mit Frau und 2 Töchterchen	Braunschweig	Anton Dirks
Balster, Georg, Dr. med., Arzt, mit Frau und 2 Söhnen	Dortmund	Joh. Claassen jun.
Bauer, Frau Max	Düsseldorf	Logierhaus Itzen
Baumgärtner, A., Diakonissin	Köln	Joh. Siefkens
Braumüller, Bergassessor	Mengede	Hôtel Rose
Behr, Martin, Leutnant im Feldart.-Reg. 31	Hagenau i. E.	Villa Inselrose
Behr, Paul, Pfarrer, mit Frau und Tochter	Danstedt	"
Behrens, Frau Marie, mit Tochter	Bremen	Logierhaus Cramer
Bergmann, Major, mit Frau, 2 Kindern und Kinderfräulein	Koblenz	Joh. Breeden
Bergner, Frau Jean	Düsseldorf	Logierhaus Itzen
Bertsch, Ernst, Kaufmann, mit Frau und Tochter Sascha	Hamburg	Hôtel Friesenhof
Blasius, Frau A., mit 2 Kindern und Bedienung	Braunschweig	Villa Hook
Boch, E., Rentner	Magdeburg	Hôtel Itzen
Bohe, A., Fabrikant, mit Frau	Barmen	Villa Charlotte
Bollmann, Staatsanwalt, mit Frau, Kind und Bedienung	Hannover	Hôtel Deutsches Haus
Brauer, Frl. Mienchen	Norden	Peters Logierhaus
Bruchausen, Bergwerksdirektor, mit 3 Kindern und Bedienung	Dortmund	Strand-Hôtel Kurhaus
Cämmerer, Irmgard	Altena a. d. Elbe	"
Carstens, Friedr., Postbeamter	Bunde (Ostfrld.)	Villa Postale
Claus, Frl. Therese, mit 5 Kindern von Frau Kommerzienrat Claus	Berlin	Joh. Claassen sen.
Dittoy, Oberstleutn. z. D., mit Sohn	Oldenburg	Joh. Breeden
Dimler, Curt, Geschäftsführer	Erfurt	Hôtel Fresena
Dombois, Frau Geh. Oberregierungsrat, m. 2 Kindern u. Dienstb.	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
Eckard, E., Kaufmann, mit Familie	Leipzig	Hôtel Rose
Eigen, Adolf, mit Frau	Barmen	Joh. Siefkens
Eiselen, P., Pastor, mit Frau und Tochter	Schinne i. d. Altm.	Logierhaus Rühaak
Engelke, Walter	Salzuffen	Claassens Hôtel
Fassbender, Paul, Kaufmann	Magdeburg	Hôtel Itzen

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Faust, Frau Paul, mit Tochter	Barmen	Peters Logierhaus
Fiedler, Gustav, Kaufmann	Berlin	Hôtel Rose
Gerhardt, Frau Charlotte, mit Tochter	Kassel	Claassens Hôtel
Gollitz, Oberkontrolleur	Norden	Hôtel Rose
Gräfin v. d. Goltz mit Familie und Bedienung	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
Götting, August, Polizei-Wachtmeister, mit Familie	Berlin	L. Brinkmann
Grashoff, Direktor der landw. Schule	Neuenhaus i. Hann.	Villa Charlotte
Grebe, Conr., Kaufmann, mit Frau	Bielefeld	Joh. Claassens jun.
Grotrian, Willy, Fabrikant, mit Familie und Bedienung	Braunschweig	Hôtel Fresena
Hartwich, Frau E.	Bremen	R. Cramer
Hellmann, Ad., Kaufmann	Bremerhaven	Hôtel Itzen
Henke, H., Kaufmann	Münster i. W.	Villa Charlotte
Herberg, Leonhard, Kaufmann	Breslau	Claassens Hôtel
Hoffmann, Geschwister, mit Bedienung	Salzuffen	
Jalk, Fräulein Salka	Dresden	Gerd Eilers
Janssen, H., Schwester	Köln	Joh. Siefkens
Jung, Königl. Landmesser	Arnsberg i. W.	Claassens Hôtel
Kamphausen, A., Diakonissin	Köln	Joh. Siefkens
Keerl, Karl Heinrich, Schüler	Kassel	Villa Johanne
Keerl, Fabrikant, Frau C.		Claassens Hôtel
Kiel, W., Fabrikdirektor, mit Frau	Brakel, Kr. Höxter	Hôtel Deutsches Haus
Kistenmacher, August, Bankbeamter	Schöneberg-Berlin	Wwe. van Freeden
Kohnke, Kommerzienrat, mit Frau	Grunewald	Strand-Hôtel Kurhaus
Kruhöffner, J., Oberförster	Corbach	A. Janssen-Visser
Kühn, Fräulein Marie	Berlin	Hôtel Fresena
Kunze, Henny	Bremen	A. Janssen-Visser
Künzli, Adele	Rheydt	Joh. Siefkens
Langenschmidt, Carl, Prokurist, mit Frau und Sohn	Rinteln a. Weser	Peters Logierhaus
Lemaitre, Rich., Fabrikdirektor, mit Familie und Bedienung	Dortmund	Claassens Hôtel
Linden, Kaufmann	Elberfeld	
Luer, Oscar, Kaufmann, mit Familie	Halberstadt	Hôtel Deutsches Haus
Lütgert, Frau Julius, mit 3 Kindern und Kinderfräulein	Osnabrück	Villa Altmanns
Mensel, J., Kaufmann, mit Frau	Hamburg	Hôtel Itzen
Metger, L., Kaufmann	Oldenburg	
Micksch, Walter, Kaufmann, mit Familie und Bedienung	Breslau	Pastor em. Oepke
Müntinga, Frau Bertha, geb. Pollmann	Norden	Peters Logierhaus
Neumann, B., Bauunternehmer, mit Sohn	Norden	Hôtel Rose
Niemeyer, C., Bautechniker, mit Frau	Norderney	Claassens Hotel
Obenhaus, Frau Hugo, mit Sohn	Salzuffen	Tob. Breeden Wwe.
Oldenberg, Fräulein E.	Aurich	Pastor Rodenbäck
Pfennig, Conrad, Schüler	Charlottenburg	Villa Johanne
Planze junr., Frau Georg, mit 4 Kindern und Fräulein	Düsseldorf	Villa Pfeifer
Preyer, Frau Jul, mit Tochter	Wermelskirchen	J. Behrends
Rettig, L., Lithograph, mit Frau und Kind	Detmold	Tob. Breeden Wwe.
Roer, Frau Regierungsrat, mit 3 Kindern	Osnabrück	Th. de Vries
Röthig, Frida	Leipzig	Hôtel Seeblick.
Runge, Fräulein Else	Engter b. Osnabr.	Peters Logierhaus
Sagebiel, Bruno, Kaufmann	Hamel	Strand-Hôtel Kurhaus
Sartorius Wwe., Frau Major, mit Enkelin Anna v. Reden	Oldenburg	M. Aden
Bach von, Sartorius, Oberleutnant	Berlin	Hôtel Fresena
Schaper, Fritz, Bezirkskommissar, mit Frau	Dernbach	Villa Charlotte
Scheffer, Georg, Postbeamter	Oldenburg	J. Wiers
Schilling, Adolph, Direktor	Berlin	Hôtel Rose
Schmidt, Fräulein Gertrud	Berlin	Peters Logierhaus
Schmidt, Hermann, Geheimer Rechnungsrat, mit Frau	Berlin	R. Cramer
Schmitz, Heinrich, Fabrikant	Köln	Hôtel Rose
Schroeder, R., Kaufmann	Gotha	
Schroeter, Else	Hannover	H. Ufen
Schumacher, Heinrich, Werkführer	Westhofen a. d. Ruhr	Peters Logierhaus
Schünke, Otto, Telegraphen-Sekretär, mit Frau	Bremen	Hôtel Friesenhof
Schwardt, Fritz, Uhrmacher, mit Tochter	Norden	Peters Logierhaus
Sievers, G., Kaufmann, mit Frau und Kind	Halberstadt	Villa Charlotte
Simon, Max, Kaufmann	Berlin	Hôtel Friesenhof
Späth, Carl, Fabrikant, mit Frau	Raitenhasbach (Bayern)	Hôtel Rose
Stratemeyer, Frau, Vorsteherin	Tecklenburg	A. Janssen-Visser
Strobbach, W., Kaufmann, mit Gemahlin und 1 Kind	Berlin	Th. Mammenga
von Strube, Frau Käthe, mit 2 Töchtern	Rawitsch i. Posen	H. Siebolts
Tedesco, Hanna, Krankenschwester	Düsseldorf	Pastor em. Oepke
Trompeter, Emil, Stadtrat a. D., mit Frau und Tochter	Bonn	Villa Pfeifer

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Ude, Kaufmann, Frau Martha, mit 2 Kindern	Bitterfeld	Pauls sen.
Vorreyer, Regierungsassessor, mit Familie und Fräulein	Braunschweig	Fräulein M. Gübbels
Wagner, Bildhauer, Frau J., mit Töchterchen Jelle u. Trude	Berlin	Hôtel Friesenhof
Wäken, R.,	Westerende	H. Siebolts
Waldmann, Frau Gustav, mit 2 Kindern	Osnabrück	Villa Altmanns
Weber, Oskar, Kaufmann, mit Familie und Gesellschafterin,	Berlin	Hôtel Fresena
Williard, Jurist, Frau Dr. mit Kind	Heidelberg	Villa Alide
Wittekind, Pfarrer, mit Familie und Fräulein	Kassel	Johs. Abheiden
Zimmermann, Postdirektor	Bremerhaven	Villa Postale
Zusammen 238 Personen.		
Mit den Früheren 645 Personen		
Passanten 26 "		
Zusammen 671 Personen		
Berichtigungen.		
Brüsch, Otto, Apotheker, mit Frau	Schlebusch	Claassens Hôtel

Wer Odol consequent täglich anwendet, übt die denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.



Senta.

Erzählung von Hans Reinhard.
(Fortsetzung.)

II.

„Ja,“ fing er wieder an, „der Musikdirektor jagte auch: zu schwach. Denken Sie sich nun noch das ganze Orchester dazu! Ueberdies noch eins: Ihnen geht auch noch das Empfinden ab. Nur zuweilen kam einmal ein wärmerer Ton. Wenn Sie wenigstens noch eines starken Ausdrucks fähig wären, würde dies einen Mangel an Stimme noch vergessen lassen, aber so — fürchte ich . . .“

„Das lag wohl mehr an der ungünstigen Situation“, schaltete hier die Frau Forstrat ein. „Sonst singt sie doch immer ausdrucksvoll.“

„Also: versungen — vertan!“ sagte Senta leise. „Was nun tun? Jrgend etwas muß es sein.“

„Ich kann Ihnen schlecht raten, gnädiges Fräulein. Die Laufbahn einer Konzertsängerin ist kostspielig, und — ob Sie zur Lehrerin musikalisch genug sind . . .“

„Unbedingt,“ antwortete die Tante statt ihrer. „Sie ist hochmusikalisch.“

„Aber können Sie denn nicht in Ihrer jetzigen Stellung bleiben?“ fragte er. „Sie ahnen ja gar nicht, was einem Musiker alles bevorsteht. Dieser Kampf, diese Unruhe, dieser Neger.“

„Nun, daran fehlt's mir auch nicht,“ gab sie zurück. „Viel Arbeit, viel Aufregung und — herzlich wenig klingender Lohn. So wenig, daß mir die andern Damen des Hauses

selbst geraten haben, etwas anderes zu versuchen, ehe es zu spät ist. Und da meine ich, wäre es die höchste Zeit.“

„Darf ich fragen, wie alt Sie sind, gnädiges Fräulein?“

„Schier dreißig,“ antwortete sie ruhig.

„Auch das ist bedenklich für's Gesangstudium. Wenn Sie jünger wären, könnte man ja mit Sicherheit annehmen, daß die Stimme wächst, so aber scheint es mir gewagt. Ich hoffe, Sie verzeihen mir meine Offenheit. Ich halte es aber für meine Pflicht, Ihnen rückhaltlos meine Meinung zu sagen. Natürlich kann ich mich auch irren.“

„Ich danke Ihnen, Herr Kapellmeister,“ sagte Senta mit großer Selbstbeherrschung. „Ich weiß Ihre Offenheit zu schätzen und bin Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin von Herzen dankbar. Ich hoffe, ich sehe Ihre Frau Gemahlin in den nächsten Tagen. Adieu.“

Langsam schritten beide Damen dem Ausgange zu. In der Tür drehte Senta sich noch einmal um und warf einen langen Blick auf den Ort ihrer schmählichen Niederlage.

Dann warf sie den Kopf trotzig zurück. „Und es war doch nicht das letzte Mal,“ murmelte sie zwischen den Zähnen.

II.

„Nun, Köschel, was macht die Stimme heute?“

„Ach, Fräulein v. Cossi, es will auch gar nicht mehr werden!“ Mißmutig warf Senta Rosen ihre Notenmappe auf den nächsten Stuhl und trat ans Klavier zu ihrer Lehrerin, einer kleinen, starken Dame mit lebhaften, dunklen Augen.

„Sagen Sie mir um des Himmels willen, was soll ich noch tun? Alle Woche werde ich ein paarmal elektrifiziert, so daß ich die Wände hochgehen könnte, und es wird doch nicht anders. Und dabei Kehlkopf, Stimmbänder, alles in herrlichster Ordnung, nur nervös. Es ist zum Verzweifeln!“

„Nun, nun, was soll denn werden, wenn sogar das tapfere Röschen die Flinte ins Korn werfen will?“ tröstete Fräulein v. Cossi. „Haben Sie auch nicht zu lange hintereinander geübt oder sehr viel zu tun?“

„Lezteres stimmt,“ antwortete Senta. „Das ganze Haus voll Gäste, und zwar höchst anspruchsvolle. Doch darin liegt für mich gerade der Reiz, daß ich mir meine Übungsstunden erst mühsam erkämpfen muß.“

„Das sieht Ihnen ähnlich,“ bemerkte die Lehrerin. „Aber es scheint Ihrer Stimme doch nicht zu bekommen. Schonen Sie sich nur. Wenn Sie Ihr Ziel erreichen wollen, muß kein unvernünftiges Draufgehen. Schließlich geht Ihre Stimme dabei kaputt, und dann ist alles umsonst.“

„Aber ich könnte rasend werden,“ rief Senta ungestüm. „Nun will ich etwas erreichen, will mit der ganzen Kraft meines Seins — mein ganzes Herz hängt daran —, und da sollte die Kraft nicht reichen? Und wenn ich nun so begeistert meine ganze Seele dahinströmen möchte in Tönen, — ja, dann kommen so ein paar ganz niedliche Töncchen, die jeder kleine Bachfisch piepen kann. Und ich wollte doch beweisen, wollte Kapellmeister Berg zeigen, daß ich doch eine Künstlerin bin, trotz seines vernichtenden Urteils.“

„Ja, dann müssen Sie auch nicht den Kopf hängen lassen, wenn es nicht gleich mit Riesenschritten vorwärts geht. Diese Enttäuschung wird selten einer angehenden Sängerin erspart bleiben, und nun gar Ihnen bei Ihrer angestrengten Tätigkeit. Das geht vorüber. Jetzt, solange Sie so viel zu tun haben, fingen Sie eben nur leichte Übungen, die sich möglichst in der Mittellage aufhalten, und Sie sollen sehen, plötzlich merken Sie den Erfolg.“

„Sie haben recht, Fräulein v. Cossi; ich war albern. Ich will nun erst recht, aller Nervosität und sonstigen Gebrechen zum Trotz.“

Und sie sang tapfer darauf los, alle die anscheinend geist- und sinnlosen Übungen, die Fräulein v. Cossi, eine Anhängerin der strengen, alten, italienischen Schule, ihr auferlegte. Und die Lehrerin war auch streng; nicht der leiseste Ton schlüpfte durch, der nicht völlig vor ihren Ohren Gnade gefunden hätte.

Mit hastigem Gruß eilte sie aus der Tür, als die Stunde vorbei war. „Ich muß ja Punkt 2 Uhr zu Hause sein!“

Erhitzt und atemlos kam sie in ihrem Bureau gerade noch zur rechten Zeit an.

„Gut, daß Sie kommen,“ rief Fräulein v. Sanden, die Vorsteherin des Pensionats, ihr entgegen. „Sie müssen schnell noch ein paar Rechnungen schreiben.“

Senta entledigte sich ihres Hutes und Jackets und setzte sich an ihren altgewohnten Platz am Schreibtisch. Blitzschnell flog die Feder über das Papier, und sie vertiefte sich in ansehnliche Zahlenreihen. —

Senta Rosen war Sekretärin einer vornehmen Fremdenpension. Ihr Vater, ein höherer Beamter, war plötzlich gestorben, ehe noch seine Söhne mit dem Studium fertig waren und er daran denken konnte, etwas für seine Tochter zu tun. Da hatte Senta ihrem heißen Wunsche, Musik zu studieren, schweren Herzens entsagt und eine Stelle in der Residenzstadt angenommen, die ihr nach ihrer Begabung herzlich wenig zusagte. Aber sie biß sich tapfer durch und es gelang ihr endlich, sich die Sympathien ihrer Vorsteherin zu erwerben, der das junge, sehr ernst und still gewordene Mädchen immer ein Rätsel gewesen. Und schließlich ließ sich die völlige Entfugung denn doch nicht so leicht durchführen; sie fing in ihrer wenigen freien Zeit an zu fingen; ihre Begabung erregte die Aufmerksamkeit von Fräulein v. Sanden, einer warmherzigen, geistvollen Dame, die nun ihrerseits es für ihre Pflicht hielt, das junge Talent zu fördern. Sie ging sogar so weit, daß sie selbst ihre Sekretärin vertrat, um ihr Zeit zu ihrem Studium zu geben. Da lebte Senta wieder auf, die Lebensfreude kehrte wieder; das Glück, sich ihrer geliebten Musik widmen zu können, verschönte ihr auch die prosaische Arbeit des täglichen Lebens.

Aber der Winter war in der Pension stets sehr belebt und nahm die ganze Kraft der dort Arbeitenden in Anspruch. Jeder Tag, jede Stunde brachte neue Pflichten. Und wenn Senta am Schreibtisch saß, rechnete oder Korrespondenzen erledigte, wenn sie den zahllosen Anforderungen, die von außen an sie gestellt wurden, den ewigen Wünschen oder Beschwerden der Gäste genügen wollte, ja, da gehörte ihre ganze eiserne Willenskraft, ihr ausgeprägtes Pflichtgefühl dazu, um ihren Posten so auszufüllen, wie sie es vordem getan hatte. Da mußten wohl die Gedanken gebannt werden, die so gern im Reiche der Töne weilten, die rasche Fantasie, die so oft voraus-eilte und die Leiter zum Ruhme, an deren Fuße sie ja erst stand, schon erklimmt sah. Aber wenn sie dann am Klavier stand und unermüdetlich Tonleitern, Solfeggien übte, immer wieder von vorn, wenn es nicht ganz gelang, ja, dann waren Zahlen und Gäste vergessen. Dann rechte sich die zierliche Gestalt, die Augen blickten zuversichtlich. Und doch fielen ihr manchmal vor Müdigkeit die Augen zu. (Fortsetzung folgt.)

Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

[18]

STOLLWERCK

Ess-Schokoladen

Unübertroffen in Qualität und Wohlgeschmack!

Deutsche Alpenmilch-,
Sahnen-Schokolade
(mit Vollmilch aus dem bayer. Hochgebirge)

Extra-Zart-Schokolade

zu 25, 50 Pfg. und Mk. 1.00

Frauenkron-Schokolade

zu 75 Pfg. und Mk. 1.50

Herren-Schokolade (halb-süss)

zu 50, 75 Pfg. und Mk. 1.50

Nahrhaft u. erfrischend zu jederzeit für jedermann!

Deutsches Fabrikat

Der Name STOLLWERCK bürgt für Güte und Preiswürdigkeit

STOLLWERCK

Kaufhaus Fritz Henning.

[34]

Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.

Geachtete Personenwage
mit Wiegekarten-Vorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

Wohnung am Strande.

Halte den geehrten Badegästen meine Strandzelte
bestens empfohlen.

Bestellungen erbitte in
meinem Hôtel „Fresena“ oder
im Laden bei Herrn Fritz
Henning, ausserdem bei
meinen, an meiner Firma er-
kennlichen Strandwärtern.

C. P. Freese.

[24]

Leihbibliothek

empfeilt
P. Altmanns, neben der Kirche
Delikatessengeschäft.

[40]

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfeilt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden,
welche sich besonders eignen für Familien-
tische sowie Diners à part.
Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Halte den geehrten Badegästen und
Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist, Frau H. Schiffer.

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie
zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich
bestens empfohlen.

Juist, H. Schiffer.

[32]

Anzeigen.

Konditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

J. G. Wienholtz,
erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,
gegründet
1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**,
empfiehlt täglich frische
Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chokoladen.
in grosser Auswahl. [11]

Reintönig, weinig,
voll, mild und
lt. Analyse,
gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30

p. gr. Fl.
Marsala
Mk. 1,45,

Weiss. Port. Particular,
Mk. 1,45,

dto. Exquisit,
Mk. 1,60, [15]

Deutsch-Algr. Burgunder,
— milder, voller Tisch-Rotwein —

p. gr. Fl. Mk. 0,80.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Versand nach allen Plätzen franko.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu
Bayerische und Dortmunder Biere.
Speziell mache bei Lustfahrten auf meiner
Bier- und Restaurations-Tunnel
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfame
bestens empfohlen. [2]

COGNAC ANERKANNT
VORZÜGLICHE MARKE

In Originalflaschen

MACHOLL
mit rotem Aufdruck „Macholl“

In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei:
P. Altmanns, Juist.

**Kaufhaus
Fritz Henning.**

Strandmützen und -Hüte.
Manufaktur-, Mode-
und Weisswaren.
Herren-Wäsche.

Konditorei und Café „Westend“
Bes. J. Themann.
unmittelbar neben der Post gelegen,
empfiehlt sämtliche
Konditorei-Waren

in vorzüglicher Qualität, mit reiner Natur-
butter hergestellt. [44]
Kaffeegebäck und Torten im Anschnitt in
grosser Auswahl jeden Tag frisch. Be-
stellungen auf Torten u. s. w. werden billig
und sauber ausgeführt. Fabrikation echter
ostfriesischer Knüppelkuchen, hergestellt
nach altem Familienrezept, sowie echter
ostfriesischer Honigkuchen, aus reinem
selbstgewonnenem Bienenhonig. Postmässige
Verpackung hierzu gratis. Versand von
echtem Doornkaat-Generer und -Liqueur
in Originalflaschen Seehund-Liqueur und
anderer ostfriesischer Spezialfabrikate.
Feinste deutsche und schweizer Schokolade.
Ferner mache ich auf mein prachtvoll ein-
gerichtetes grosses Café aufmerksam. In
demselben sind sämtliche Getränke, wie
Kaffee, Thee, Schokolade, Eis-Limonaden,
Eis-Kaffee, Eis-Schokolade, Naturell in vor-
züglicher Qualität zu mässigen Preisen er-
hältlich. Speiseeis in 2 verschiedenen
Sorten und Schlagsahne stets vorrätig.

**Grosse Auswahl
— neuester —**

Ansichtskarten
bei [31]
H. Brouwer.
neben Hôtel „Friesenhof“.

Frische Blumen
bei D. O.

**Hôtel
„Weisses Haus“,
Emden,**
Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,
hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [1]
Hochachtungsvoll
Joh. Albers

G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze. [26]
Delikatessen. Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Zigarren.
Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser.
ff. Weine.
Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Hôtel Fresena.
Inhaber C. P. Freese, Haus I Ranges,
im Zentrum des Badeortes,
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.
Weine erster Firmen.
Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prächtvolle eiserne Glasveranda.
Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.
Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an. [23]

Strand-Hôtel „Kurhaus“.
Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [16]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle
stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gef. Verfügung.
Table d'hôte um 12^{1/2} und 1^{1/2} Uhr.
Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.
Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant
auf den Terrassen.
Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.
Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.
Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen

Restaurant „Giftbude“,
1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.
Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.
Täglich frische Torten und Kuchen.
Helles Lagerbier.
Alleiniger Ausschank von
Würzburger Hofbräu.
Die Kurhaus-Direktion.
Ed. Oldewurtel.
Fernsprecher Nr. 6.

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.
Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof) [13]
frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.
Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.
Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und
Oesterreich zu Originalpreisen.

Norden.
Hôtel „Deutsches Haus“,
altrenommiertes Haus ersten Ranges,
hält sich dem nach und von Juist reisenden
Publikum bestens empfohlen. [14]
Omnibus an der Bahn.
Telephon 25.
Otto Beyer.
Ploeger's Nachfolger.

P. Altmanns, Juist.
Delikatessen-Geschäft,
Echte ostfr. Knüppelkuchen,
hergestellt nach 100jährigem Rezept von
H. J. Themann, Norden. [39]

Grosse Auswahl in
Kopfbedeckungen,
Strandschuhen,
Stiefeln, Spaten, Eimern etc.
Johs. Jürjens.

**Kaufhaus
Fritz Henning.**

Delikatessen.
Feine Cakes und Confituren.
Renommierter Weine.
Zigarren. Zigaretten.
Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Konditorei und Bäckerei
von **H. O. Habbinga,**
neben Hôtel Itzen,
empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [26]

Die
Konditorei
von

D. Schmeertmann
empfiehlt ihre stets beliebten
Apfelschnitte, Schillerlocken,
Mohrenköpfe,
Leipziger Lerchen, Sultan-
schnitte und Windbeutel,
gefüllt mit Schlagsahne,
zur gef. Abnahme.
Ferner:

Hochfeine Sand- und Königsuchen
in Anschnitt, [25]
sowie
sämtliches Wein- und Kaffeegebäck
stets vorrätig

Spezialität:
Mandel-Brot sowie
Ostfriesischer Honigkuchen
aus garantiert reinem Honig.
Mache besonders auf mein
Café
aufmerksam.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!
Bienen-Honig,
garantiert rein, unter steter chemischer
Kontrolle, der Grossinkerei H. Heskamp,
Papenburg. [28]
Alleinverkauf für Juist:
G. Schmidt Nachfolger.
Delikatessen-Geschäft.

P. Altmanns, Juist,
neben der Kirche, [36]
Delikatessen, Wein, Bier,
Kolonialwaren und Drogerie.
Feinste frische
Süssrahm - Tafelbutter.
Stets frisch im Anschnitt:
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc. [38]
Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse.
Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.
Abgelagerte Zigarren u. Zigaretten.
Grösste Auswahl in
Delfter Porzellan und Artikel mit
Ansichten der Insel Juist.
Muschelwaren, Perlmuttsachen,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

**Kaufhaus
Fritz Henning.**

**Badeanzüge.
Badewäsche.
Strandschuhe.**

Pabst's Logier-Hôtel,
Restaurant und Café.
Das ganze Jahr geöffnet.
Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“.
Täglich frische Füllungen.
25 schöne, durchaus trockene
komfortabel eingerichtete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.
Geschützte Glasveranden.
Reichhaltige Frühstückskarte.
Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.
Spatenbräu. Doornkaatbräu.
Echt Berliner Weissbier.
Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe
und Strandstühle. [22]

Das Grundstück in Juist
neben Villa Rühaak,
Flur 3, Parzelle 107, mit einem Flächen-
inhalt von 4 ar 26 qm, steht freihändig zum
Verkauf.
Näheres bei Rechnungsrat Lomsché,
Schierstein, Rhein. [42]

Rundfahrkarten Norddeich-Norderney-Langeoog-Juist.

Abonnement für 12 Fahrten ohne Landungsgebühr Hauptkarte Mk. 10,20, Nebenkarte Mk. 7,20.
 Vereinigte Dampfschiffshedereien „Norden und Norderney“.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist. Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.
 120 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

➔ Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste. ➔

Rendezvous aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche.

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7. Amt Juist. ♦ English spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen.

Die Hotelverwaltung.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

19] Abgeschlossene Familienwohnungen.

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Gesucht werden zum 10. Juli auf 4 Wochen
 2 zusammen liegende

Zimmer,

ein grösseres Schlafzimmer für 2 Erwachsene
 und 2 Kinder und ein kleineres Wohn-
 zimmer. Offerten mit genauer Angabe der
 Lage, Grösse der Zimmer und des Preises
 an Professor **Busche, Hamburg-Eimsbüttel,**
 Alardusstr. 1.

Das Betreten des **Memmert**
 ist verboten. Der Vogelwärter
 ist angewiesen, jede Uebertretung
 unnachsichtlich zur Anzeige zu
 bringen.

Die Pächter.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

Weingrosshandlung

W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten,

Berlin W.

Verkauf zu Originalpreisen.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die
 besten Erscheinungen der letzten Jahre,
 empfiehlt zur fleissigen Benutzung.

Johs. Jürjens.

Fluttable und Badezeiten auf Juist

Juli	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
1. M.	12.39	12 57	10 V.—1 N.
2. D.	1.15	1 32	10.15 V.—1.15 N.
3. F.	1.49	2.06	11 V.—2 N.
4. S.	2.24	2.42	12 „—3 „
5. S.	3.01	3.21	12 „—4 „
6. M.	3.43	4.04	2—5 „
7. D.	4.29	4 53	2.30—5.30 „

Post-Dampfschiffs-Verbindung

Norddeich-Juist und zurück.

D.: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
1. Mittwoch	10.00 V. 12.45 N.	10.45 V. —
2. Donnerstag	12.45 „	10.30 „
3. Freitag	12.45 „	11.00 „ 1.30 N.
4. Sonnabend	12.45 „	1.30 „
5. Sonntag	12.45 „ 3.35 „	1.30 „
6. Montag	3.45 „	1.30 „
7. Dienstag	4.30 „	1.30 „

Von Montag, den 22 Juni, ab bis Ende
 August fährt das Motor-Schiff „Johanna“
 Kapt. Eilers, jeden Abend 8 Uhr von Nord-
 deich, jedoch erfolgt die Ankunft in Juist
 je nach Lage des Hochwassers, teilweise
 erst am nächsten Morgen in der Früh,
 die Rückfahrt von Juist findet am Tag
 etwa 3 Stunden vor Hochwasser statt.

Post-Dampfschiffs-Verbindung

Norderney-Juist und zurück.

Juli	Von Norderney	Von Juist
1. Mittwoch	11.45 V.	10.00 V. 12.35 N.
2. Donnerstag	12.30 N.	1.15 „
3. Freitag	1.00 „	1.45 „
4. Sonnabend	1.00 „	1.45 „
5. Sonntag	12.00 M.	3.10 „
6. Montag	4 00 N.	—
7. Dienstag	4.45 „	4.30 V.

Die Abfahrtszeiten ab Juist versteh
 sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney La
 dungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Solta
 in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
 Adolf Menz in Norden.